

Kurzbericht

Nr. IV/36

- 8. August 1958 -

Jg. 8

Die saarländische Industrie im April 1958

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie hat sich im April nach üblichem Frühjahrsaufschwung wieder etwas verlangsamt, wobei allerdings zum Teil auch verzögernde konjunkturelle Einflüsse mitgewirkt haben. Der Auftragseingang war mit Ausnahme einiger konsumnaher Fertigungsbereiche im allgemeinen schwächer als im Vormonat, wogegen die Auftrags erledigung je Arbeitstag im Durchschnitt geringfügig zugenommen hat. Unter Berücksichtigung der Leistung im Bergbau ergab sich allerdings für den gesamten Bereich industrieller Produktion eine leichte Abschwächung.

Auftragseingang

Die Industrie verzeichnete im April mit rund 32,0 Mrd. Franken um ein Achtel weniger Aufträge als im vorangegangenen Monat. Während sich im Vergleich zum Vormonat in sämtlichen Gruppen, mit Ausnahme der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Rückgänge ergaben, waren solche gegenüber April 1957 lediglich im Grundstoff- und Produktionsgütersektor festzustellen, wo die Abschwächung vor allem durch die zur Zeit spürbare Rezession auf den Montangütermärkten ausgelöst wurde. Bei den Investitionsgüterindustrien haben sich die Bestellungen in den meisten Zweigen beachtlich verringert. Lediglich der Maschinenbau begegnete einer verstärkten Nachfrage. Mit 7,9 Mrd. Franken war der Wert der Neuaufträge in der gesamten Gruppe um gut ein Zehntel niedriger als im Vormonat, lag aber damit noch über dem Durchschnitt des vergangenen Jahres. Bei der Verbrauchsgüterindustrie gingen die Bestellungen saisonüblich zurück. Der Rückgang war diesmal stärker als in früheren Jahren, weil der Auftragseingang im Vormonat durch einen Grossauftrag besonders begünstigt war. Die rückläufige Entwicklung betraf vorwiegend die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, die Holzindustrie sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie. Der Auftragsein-

- 2 -

gang bei der Nahrungs- und Genussmittelindustrie erreichte mit 3,3 Mrd. Franken den bis jetzt höchsten Wert. Die günstige Entwicklung wurde im wesentlichen durch die Nachfrage nach Erzeugnissen der Tabak- und Getränkeindustrie bestimmt.

Produktion

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie war um 8 vH niedriger als im Vormonat, was vor allem der geringeren Zahl von Arbeitstagen zuzuschreiben ist. Aber auch die arbeitstägliche Leistung kam infolge rückläufiger Entwicklung im Bergbau nicht mehr ganz an die des Vormonats heran. Die mittlere Zuwachsrate gegenüber den vergleichbaren Vorjahresmonaten hat sich von 10 auf 4 vH ermässigt. Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie konnte die schwächere Leistung in der eisenschaffenden Industrie, der Drahtindustrie und der chemischen Industrie nicht ganz durch die Zunahme in den übrigen Zweigen ausgeglichen werden. In der Investitionsgüterindustrie ergab sich infolge der Entwicklung in der Giesserei- und Röhrenindustrie sowie in der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie ebenfalls eine leichte Abschwächung. Die Verbrauchsgüterindustrie hielt ihre Produktionsleistung im Durchschnitt auf dem Vormonatsniveau und lag damit geringfügig über dem der gleichen Zeit des Vorjahres. Bei der Nahrungs- und Genussmittelherstellung war der saisonübliche Leistungsanstieg ausgeprägter als in den vorangegangenen Jahren. Mit 180 Punkten war der Index je Arbeitstag um 16 vH höher als im März; er überstieg den vom April 1957 um 5 vH.

Umsatz

Die zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Industriebetriebe erzielten im April einen Umsatz von 33,5 Mrd. Franken gegenüber 35,8 Mrd. Franken im Vormonat und 27,2 Mrd. Franken im Vergleichsmonat 1957. Von der Ein-

Absatz der Hauptindustriegruppen in den Monaten März und April 1958
in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz März 1958	Absatz April 1958					
		Ins- gesamt	im Saar- land	nach außerh. des Saarlds.	davon entfielen auf		
					übriges Bundes- gebiet	Franz. Union	übrige Länder
Energiewirtschaft	2 610,0	2 416,5	2 048,9	367,5	212,6	154,9	-
Eisenschaffende Industrie	12 820,5	11 580,1	2 771,9	8 808,2	2 628,4	5 041,4	1 138,4
Eisenverarb. Industrie der 1. Stufe	3 770,1	3 039,9	740,3	2 299,6	376,5	1 547,8	375,4
Eisen-u.metallverarb. Industrie d. 2. Stufe	7 206,7	7 276,0	2 859,0	4 417,0	574,8	3 547,6	294,6
Glas-, keram. und chemische Industrie	2 630,8	2 483,7	704,0	1 779,7	138,4	1 502,1	139,1
Säge-, Holz-u.Baustoff- industrie	2 031,8	2 111,6	1 536,1	575,6	54,4	493,5	27,6
Textil-, Bekleidgs.-und Lederindustrie	1 035,5	864,5	644,5	220,0	94,2	120,2	5,6
Papierindustrie und graph. Gewerbe	500,2	483,6	396,3	87,3	2,6	84,7	-
Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie	3 241,8	3 273,9	2 906,8	367,2	135,7	229,4	2,1
April 1958 zusammen	. .	33 529,8	14 607,7	18 922,1	4 217,7	12 721,6	1 982,8
März 1958 zusammen	35 847,5	. .	14 857,6	20 989,9	4 617,9	14 023,7	2 348,3

busse gegenüber März blieben nur die eisen- und metallverarbeitende Industrie der zweiten Stufe, die der Bauwirtschaft vorgelagerten Zweige sowie die Nahrungs- und Genussmittelindustrie ausgenommen. Auf den Arbeitstag umgerechnet haben die Erlöse dagegen in den meisten Hauptindustriegruppen zugenommen, lediglich in der eisenschaffenden Industrie, in der eisenverarbeitenden Industrie der ersten Stufe sowie in der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie waren tendenzielle Abschwächungen zu beobachten.

Der Schwerpunkt des Absatzes hat sich infolge relativ schwächerer Entwicklung der Ausfuhr etwas nach dem saarländischen Markt verlagert, was in einem anteilmässigen Anstieg des Inlandsumsatzes von 42 auf 44 vH zum Ausdruck kam.

Die eisenschaffende Industrie

Die Auftragslage der eisenschaffenden Industrie stand auch im April unter den Einwirkungen der allgemeinen konjunkturellen Abschwächung auf dem Eisen- und Stahlmarkt. Nach den zum Teil beachtlichen Annullierungen seitens saarländischer und westdeutscher Kunden im Vormonat ergab sich im April eine weitere leichte Minderung, die diesmal auf geringere Bestellungen bzw. auf Annullierungen französischer und westdeutscher Abnehmer zurückzuführen war. Mit 169 000 t wurden um 3 vH weniger Aufträge gebucht als im März, womit das entsprechende Vorjahresniveau um ein Drittel unterschritten wurde. Der Rückgang gegenüber dem Vormonat erstreckte sich vor allem auf Roheisen und Rohblöcke, Halbzeug, Röhrenrundstahl und Flachstahlerzeugnisse. Die schwächeren Nettoaufträge führten zu einer Rückbildung des Auftragsbestandes um 4 vH auf 1,16 Mill. Tonnen. Er lag damit um ein Achtel unter der vergleichbaren Vorjahresmenge.

Der Produktionsausstoss war um ein Zehntel niedriger als im März, was im wesentlichen auf die geringere Zahl von Arbeitstagen zurückzuführen war und zum Teil auf verminderter arbeitstäglicher Leistung beruhte. Die Roheisenerzeugung blieb mit 248 000 t um 9 vH unter der Vormonatsleistung und erreichte damit nicht ganz das Aprilergebnis des Vorjahres. Die Rohstahlproduktion hat sich von März auf April um 11 vH auf 276 000 t ermässigt, lag aber noch um 6 000 t

Absatz der eisenschaffenden Industrie im März und April 1958
mit Vergleichszahlen für 1957

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen	
	1957		1958		1958	
	Monats- durchschnitt	April	März	April	März	April
Saarland	2 367	2 073	3 056	2 772	53 840	48 564
Übriges Bundesgebiet	2 449	2 172	2 825	2 628	58 043	53 419
Franz. Union	4 221	3 756	5 507	5 041	112 912	100 808
Übrige europäische Länder	969	968	913	631	16 044	9 985
Amerika	285	286	166	264	2 884	4 776
Asien	247	307	217	101	3 088	2 271
Afrika	28	47	136	143	2 209	2 714
Australien	14	21	-	-	-	-
Zusammen	10 581	9 631	12 820	11 580	249 020	222 537

über der in der gleichen Zeit 1957 erzeugten Menge. Auch die Produktion von Walzwerksfertigerzeugnissen war um annähernd ein Zehntel niedriger als im Vormonat, jedoch um ein Achtel höher als die Leistung im April 1957.

Beim Absatz zeigte sich auf Grund teilweise gleicher Einflussfaktoren wie bei der Produktion eine Verminderung um 10 vH auf nahezu 223 000 t, wobei sich der Rückgang auf sämtliche grossen Absatzmärkte erstreckte.

Der Umsatz lag mit annähernd 11,6 Mrd. Franken um ein Zehntel unter den Erlösen vom März, was im wesentlichen die Folge geringerer Absatzmengen war und sich bei den Lieferungen in sämtlichen Wirtschaftsräumen, mit Ausnahme des Exportes, in die amerikanischen und afrikanischen Länder, bemerkbar machte.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Der Auftragseingang der eisen- und metallverarbeitenden Industrie blieb mit 9,8 Mrd. Franken um ein Fünftel hinter dem auf Grund eines Grossauftrages besonders günstig erscheinenden Vormonatsergebnis zurück. Mit Ausnahme der Maschinenindustrie verzeichneten sämtliche Zweige Rückgänge, die zum Teil ganz beachtlich waren.

Die Produktion je Arbeitstag war im Durchschnitt etwas geringer als im März, was im wesentlichen von den gleichen Zweigen ausging, die den stärksten Auftragsrückgang aufwiesen. Auch der Umsatz war mit 10,3 Mrd. Franken niedriger als im Vormonat, was aber vor allem durch die geringere Zahl von Auslieferungstagen bedingt war und sich bei den Lieferungen in sämtlichen Absatzgebieten auswirkte.

Z A H L E N T E I L

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e

A. - A u f t r a g s b e w e g u n g i m A p r i l 1 9 5 8 i n 1 0 0 0 F r a n k e n

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat
Energiewirtschaft	2 416 466	2 416 466
Eisenschaffende Industrie 1)	10 791 621	11 580 059
Drahtindustrie	1 153 126	1 247 884
Röhrenindustrie	753 886	998 003
Giessereiindustrie	673 637	794 017
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 008 897	3 050 201
Maschinenindustrie	2 655 129	2 103 679
Elektro- u. feinmech. Industrie	795 779	880 730
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	524 000	919 411
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	273 592	322 007
Glas-, keramische u. chem. Industrie	2 202 094	2 483 662
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	390 938	446 389
Sägeindustrie	305 367	245 191
Holzindustrie	934 147	979 178
Baustofferzeugende Industrie	826 630	887 259
Textilindustrie	64 472	95 767
Bekleidungsindustrie	698 196	631 086
Leder- und Schuhindustrie	131 777	137 620
Pa-pierindustrie	230 442	219 496
Graphisches Gewerbe	248 147	264 131
Mühlenindustrie	232 428	238 605
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	189 747	189 747
Zuckerverarbeitende Industrie	65 079	61 497
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	107 996	106 957
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 910 125	1 906 923
darunter: Molkereiprodukte	564 998	564 998
Fleisch- und Wurstwaren	804 384	794 668
Brauerei- und Mälzereiindustrie	676 493	656 786
Brennereiindustrie	20 975	20 975
Mineralwasserindustrie	92 445	92 445
Z u s a m m e n	31 982 693	33 529 782

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im April 1958 124 998 Tausend Franken und der Umsatz 116 767 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben.

B. - Auftragsbewegung im März 1958 in 1 000 Franken

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat
Energiewirtschaft	2 609 989	2 609 989
Eisenschaffende Industrie 1)	12 176 797	12 820 460
Drahtindustrie	1 410 786	1 408 520
Röhrenindustrie	1 195 901	1 385 649
Giessereiindustrie	929 260	975 980
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 570 242	2 832 320
Maschinenindustrie	2 232 756	2 066 882
Elektro-u. feinmech. Industrie	838 877	883 544
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	2 076 779	1 086 265
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	276 706	337 736
Glas-, keramische u. chem. Industrie	2 384 432	2 630 796
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	421 527	408 841
Sägeindustrie	246 818	211 634
Holzindustrie	1 109 542	1 170 580
Baustofferzeugende Industrie	685 972	649 592
Textilindustrie	117 656	98 662
Bekleidungsindustrie	764 128	778 807
Leder- und Schuhindustrie	120 479	158 059
Papierindustrie	241 404	234 529
Graphisches Gewerbe	238 745	265 687
Mühlenindustrie	260 696	259 735
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	201 877	201 877
Zuckerverarbeitende Industrie	107 722	108 336
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	108 546	106 202
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 933 817	1 921 643
darunter: Molkereiprodukte	598 314	598 314
Fleisch- und Wurstwaren	804 649	787 555
Brauerei- und Mälzereiindustrie	518 928	538 249
Brennereiindustrie	25 483	25 483
Mineralwasserindustrie	80 291	80 291
Z u s a m m e n	36 464 629	35 847 507

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im März 1958 123 447 Tausend Franken und der Umsatz 118 046 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben.

II. - INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION
je Arbeitstag (1950 = 100)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1957	April 1957	März	April ¹⁾
			1958	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	165	167	170	175
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	165	166	173	172
Bergbau	112	115	120	113
Verarbeitende Industrie	193	193	202	203
davon:				
Grundstoff- und Produktions- güterindustrie	181	179	193	192
Investitionsgüterindustrie	205	209	217	215
Verbrauchsgüterindustrie	227	230	233	233
Nahrungsmittelindustrie	171	171	155	180
Energiewirtschaft	161	163	166	175
Bauwirtschaft	171	190	129	217

1) vorläufige Ergebnisse

III. - ENERGIEWIRTSCHAFT

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1957	April 1957	März	April
			1958	
Kokereigas - Hütten	118 855	116 189	126 059	117 378
Gruben	34 225	34 110	33 674	28 103
Z u s a m m e n	153 080	150 299	159 733	145 481
Methangas - Gruben	14 551	13 177	14 416	12 760

B. Gasverwertung in 1 000 cbm

Bezug und Absatz	Monats- durchschn. 1957	April 1957	März	April
			1958	
Gasbezug der Saarferngas	72 068	65 360	81 462	75 593
Absatz im Saarland insgesamt	24 907	21 704	32 231	27 564
davon:				
Gemeinden	12 304	11 541	16 056	13 453
Industrie und Grossabnehmer	12 603	10 163	16 175	14 111
Eigenverbrauch und Verluste der Saarferngas	2 023	1 701	2 049	1 631
Ausfuhr				
Bundesrepublik (Gemeinden)	11 915	11 725	13 914	11 952
Bundesrepublik (Industrie)	17 670	17 122	16 260	18 949
Frankreich (Gemeinden)	15 554	13 108	17 008	15 497
Z u s a m m e n	45 139	41 955	47 182	46 398
Absatz insgesamt der Saarferngas	70 045	63 659	79 413	74 962

C. Stromerzeugung und Stromversorgung in 1000 kWh

Erzeugung und Verwertung Einfuhr und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1957	April 1957	1958	
			März	April
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	142 191	143 485	147 657	148 241
Öffentliche Kraftwerke	55 789	47 003	67 699	60 583
darunter:				
durch Wasserkraft	1 900	2 143	3 091	2 184
Erzeugung nur für den Eigen- verbrauch				
Hütten	40 982	40 195	42 659	50 776 ¹⁾
Andere Industrien	603	581	654	600 ¹⁾
Erzeugung zusammen	239 565	231 264	258 669	260 200
Einfuhr aus				
übrigem Bundesgebiet	8 027	6 837	7 955	7 899
Frankreich	1 585	1 098	1 413	1 934
Einfuhr zusammen	9 612	7 935	9 368	9 833
Verfügbare Menge insgesamt	249 177	239 199	268 037	270 033
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	74 254	73 978	83 879	77 031
Hütten	40 932	40 143	42 614	50 720
Andere Industrien und öffentliche Kraftwerke	7 967	7 135	5 098	4 615
Eigenverbrauch und Verluste zus.	123 153	121 256	131 591	132 366
Verbrauch über das Netz	86 284	77 003	103 801	92 748
Ausfuhr				
nach übrigem Bundesgebiet	36 396	39 840	31 263	43 704
Frankreich	3 344	1 100	1 382	1 215
Ausfuhr zusammen	39 740	40 940	32 645	44 919
Verwertete Menge insgesamt	249 177	239 199	268 037	270 033

1) vorläufige Ergebnisse

IV. - EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	April 1957	1958	
			März	April
ROHEISEN				
Thomaseisen	241 349	228 335	251 159	227 789
Sonstiges Roheisen	22 642	20 837	19 882	20 173
Z u s a m m e n	263 990	249 172	271 041	247 962
ROHSTAHL				
Thomasstahl	219 527	207 302	235 360	208 601
Martinstahl 1)	62 958	58 111	70 528	63 545
Elektrostahl	4 069	4 144	4 546	4 082
Z u s a m m e n	286 554	269 557	310 434	276 228
WALZWERKSERZEUGNISSE				
Eisenbahnoberbaumaterial	6 470	4 734	6 752	7 737
Formstahl	28 838	24 507	31 394	25 892
Stabstahl	76 315	69 572	81 567	76 412
darunter: Streckdraht	2 727	3 834	2 973	1 598
Röhrenrundstahl	5 428	4 110	5 907	6 022
Walzdraht in Ringen	21 444	21 866	21 703	20 173
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 164	11 471	22 087	20 075
Breitflachstahl	4 640	1 780	6 074	5 298
Grobbleche ab 4,76 mm	31 373	27 527	33 885	28 294
Mittelbleche 3 bis unt. 4,76 mm	3 201	3 175	3 471	3 870
Feinbleche unter 3 mm	4 226	5 259	4 519	3 383
Sonstige Stahlbleche	9 123	9 718	9 614	9 219
Fertigerzeugnisse zusammen	203 222	183 719	226 973	206 375
Halbzeug zusammen	24 091	27 297	17 634	14 366
davon:				
zum Absatz im Saarland	3 512	5 437	2 622	3 153
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	15 642	17 609	14 026	10 859
zur Wiederverwalzung im Saarland	4 937	4 251	986	354
Weissblech	5 871	5 937	7 200	7 058
Thomasschlackenmehl	38 618	32 870	29 960	29 884
1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	1 064	342	746	1 340

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erdteilen und Ländern
in Tonnen

Erdteil / Land	Monats- durchschn. 1957	April 1957	1958	
			März	April
<u>EUROPA</u> insgesamt	227 439	207 034	240 839	212 776
davon: Saarland	58 889	52 543	53 840	48 564
übriges Bundesgebiet	58 708	55 069	58 043	53 419
Franz. Union	90 567	79 280	112 912	100 808
Beneluxstaaten	2 180	2 022	1 862	733
Italien	1 655	1 509	1 775	1 424
übriges Europa	15 440	16 611	12 407	7 828
<u>Amerika</u> insgesamt	6 382	6 536	2 884	4 769
darunter: USA	1 591	1 774	366	50
Asien	5 560	7 723	3 088	2 278
Afrika	576	1 047	2 269	2 714
Australien	304	612	-	-
Z u s a m m e n	240 261	222 952	249 020	222 537

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erzeugnissen in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	April 1957	1958	
			März	April
Roheisen und Rohblöcke	12 003	9 929	10 648	9 660
Halbzeug zur Wiederverwalzung und zum Absatz	23 552	25 814	16 687	12 032
Eisenbahnoberbaumaterial	6 002	5 094	6 177	7 400
Formstahl	28 140	26 747	31 430	25 694
Stabstahl	70 249	63 634	76 233	66 141
Röhrenrundstahl	1 235	1 062	1 256	1 036
Walzdraht in Ringen	15 046	14 844	14 765	14 870
Bandstahl und Röhrenstreifen	14 048	13 682	16 072	15 838
Breitflachstahl	4 408	2 296	5 393	5 717
Bleche	56 206	51 601	60 543	55 130
Grauguss und Stahlformguss	9 374	8 249	9 816	9 019
Z u s a m m e n	240 261	222 952	249 020	222 537

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung in Betrieb
(Stand am Ende des Zeitraumes)

Art der Öfen	Monats- durchschn. 1957	April	1958	
			März	April
Hochöfen	27	27	26	26
Thomaskonverter	17	17	17	17
Martinöfen (basisch)	13	13	14	13
Lichtbogenöfen	3	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

V. - Die Beschäftigten der saarländischen Industrie

Industriegruppe	März	April
	1958	
Energiewirtschaft	5 018	4 987
Eisenschaffende Industrie	33 285	32 819
Drahtindustrie	2 301	2 293
Röhrenindustrie	2 453	2 459
Giessereiindustrie	5 000	4 959
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	13 417	13 389
Maschinenindustrie	9 092	9 052
Elektro- und feinmechanische Industrie	4 738	4 783
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 858	4 804
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 395	1 392
Glas-, keramische und chemische Industrie	11 629	11 592
Sägeindustrie	1 185	1 293
Holzindustrie	5 024	4 923
Baustofferzeugende Industrie	4 475	4 540
Textilindustrie	649	650
Bekleidungsindustrie	4 918	4 964
Leder- und Schuhindustrie	927	897
Papierindustrie	918	926
Graphisches Gewerbe	1 689	1 690
Mühlenindustrie	290	287
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	540	504
Zuckerverarbeitende Industrie	453	376
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	318	317
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	3 431	3 414
Brauereiindustrie	1 835	1 842
Brennereiindustrie	65	64
Mineralwasserindustrie	283	306
I n s g e s a m t	120 186	119 522

VI. Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im April 1958

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				übr. Bundesgeb.	Franz. Union	übr. Länder
Energiwirtschaft	2 416 466	2 048 936	367 530	212 597	154 933	-
davon: Erzeugerumsatz	657 206	655 345	1 861	1 861	-	-
Verteilerumsatz	1 759 260	1 392 591	365 669	210 736	154 933	-
Eisenschaffende Industrie 1)	11 580 059	2 771 892	8 808 167	2 628 383	5 041 398	1 138 386
Drahtindustrie	1 247 884	202 565	1 045 319	158 137	692 913	194 269
Röhrenindustrie	998 003	161 826	836 177	194 973	487 760	153 444
Giessereiindustrie	794 017	375 875	418 142	23 358	367 090	27 694
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 050 201	1 469 812	1 580 389	111 426	1 412 798	56 165
Maschinenindustrie	2 103 679	541 837	1 561 842	129 210	1 229 139	203 493
Elektro- und Feinmechanische Industrie	880 730	542 470	338 260	124 037	199 263	14 960
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	919 411	216 404	703 007	191 465	506 728	4 814
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	322 007	89 478	233 529	18 701	199 673	15 155
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 483 662	703 962	1 779 700	138 445	1 502 139	139 116
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	446 389	60 957	385 432	20 362	326 006	39 062
Sägeindustrie	245 191	191 913	53 278	22 625	17 337	13 316
Holzindustrie	979 178	545 246	433 932	19 735	410 235	3 962
Baustoffherstellende Industrie	887 259	798 899	88 360	12 071	65 921	10 368
Textilindustrie	95 767	55 427	40 340	4 143	36 197	-
Bekleidungsindustrie	631 086	472 207	158 879	79 037	74 262	5 580
Leder- und Schuhindustrie	137 620	116 846	20 774	11 053	9 721	-
Papierindustrie	219 496	134 677	84 819	2 305	82 434	-
Graphisches Gewerbe	264 131	261 609	2 522	230	2 292	-
Mühlenindustrie	238 605	235 631	2 974	1 737	1 237	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	189 747	166 948	22 799	8 679	13 825	295
Zuckerherstellende Industrie	61 497	42 827	18 670	5 992	12 678	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	106 957	34 493	72 464	26 800	44 678	986
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 906 923	1 686 569	220 354	88 586	131 768	-
darunter: Molkeerzeugnisse	564 998	545 071	19 927	702	19 225	-
Fleisch- und Wurstwaren	794 668	629 941	164 727	80 811	83 916	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	656 786	630 212	26 574	3 831	21 942	801
Bremereiindustrie	20 975	20 202	773	88	685	-
Mineralwasserindustrie	92 445	89 891	2 554	-	2 554	-
Z u s a m m e n	33 529 782	14 607 654	18 922 128	4 217 724	12 721 600	1 982 804

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerereien belief sich im April 1958 auf 116 767 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 94 799 Tausend Franken und auf Frankreich 21 968 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

VII Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im März 1958

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				übr. Bundesgeb.	Franz. Union	übr. Länder
Energiewirtschaft	2 608 989	2 185 282	424 707	264 977	159 730	-
davon: Erzeugerumsatz	688 778	685 791	2 987	2 987	-	-
Verteilerumsatz	1 921 211	1 499 491	421 720	261 990	159 730	-
Eisenschaffende Industrie 1)	12 820 460	3 055 915	9 764 545	2 825 099	5 506 627	1 432 819
Drahtindustrie	1 408 520	229 197	1 179 323	185 371	788 839	205 113
Röhrenindustrie	1 385 649	182 788	1 202 861	205 398	824 172	173 291
Giessereiindustrie	975 980	448 598	527 382	47 683	414 662	65 037
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 832 320	1 213 830	1 618 490	126 648	1 394 778	97 064
Maschinenindustrie	2 066 882	462 454	1 604 428	144 694	1 346 910	112 824
Elektro- und feinechanische Industrie	883 544	578 957	304 587	75 346	214 122	15 119
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 086 265	270 794	815 471	229 741	572 325	13 405
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	337 736	96 606	241 130	16 137	199 188	25 805
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 670 796	758 099	1 872 697	146 469	1 580 742	145 486
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	408 841	45 611	363 230	19 351	330 694	13 185
Sägeindustrie	211 634	160 838	50 796	26 544	17 275	6 977
Holzindustrie	1 170 580	672 751	497 829	21 010	474 545	2 274
Baustoffherzeugende Industrie	649 592	558 549	91 043	13 486	60 445	17 112
Textilindustrie	98 662	54 223	44 439	3 498	40 941	-
Bekleidungsindustrie	778 807	561 293	217 514	114 818	94 261	8 435
Leder- und Schuhindustrie	158 059	138 250	19 809	6 119	13 690	-
Papierindustrie	234 529	142 721	91 808	3 805	88 003	-
Graphisches Gewerbe	265 687	258 285	7 402	5 783	1 651	568
Mühlindustrie	259 735	256 290	3 445	1 791	1 654	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	201 877	181 234	20 643	10 247	10 076	320
Zuckerverarbeitende Industrie	108 336	83 058	25 278	4 635	20 318	325
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	106 202	32 236	73 966	21 262	50 772	2 332
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 921 643	1 659 456	262 187	108 509	129 715	23 963
darunter: Molkereiprodukte	598 314	558 394	39 920	2 598	13 359	23 963
Fleisch- u. Wurstwaren	787 555	603 806	183 749	98 188	85 561	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	538 249	513 436	24 813	7 992	16 821	-
Brennereiindustrie	25 483	24 641	842	842	-	-
Mineralwasserindustrie	80 291	77 834	2 457	-	2 457	-
Z u s a m m e n	35 847 507	14 857 615	20 989 892	4 617 904	14 023 719	2 348 269

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im März 1958 auf 118 046 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 92 826 Tausend Franken, auf das übrige Bundesgebiet 167 Tausend Franken und auf Frankreich 25 053 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.

Berichtigte Angaben für Januar u. Februar 1958

Indexziffern der industriellen Produktion

Indexgruppe	Januar	Februar
Gesamte Industrie (einschl. Bauwirtschaft)	166	162
Gesamte Industrie (ohne Bauwirtschaft)	170	166
Bergbau	121	114
Verarbeitende Industrie	196	194
davon:		
Grundstoff- u. Prod. Güterindustrie	192	183
Investitionsgüterindustrie	199	207
Verbrauchsgüterindustrie	227	236
Nahrungsmittelindustrie	153	156
Energiewirtschaft	171	165
Bauwirtschaft	104	96

Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erdteilen und Ländern in Tonnen

Erdteil - Land	Januar	Februar
Europa insgesamt	237 842	208 754
davon: Saarland	59 604	49 539
übriges Bundesgebiet	64 932	54 186
Franz. Union	100 740	92 973
Beneluxstaaten	1 540	1 250
Italien	1 651	1 947
übriges Europa	9 375	8 859
Amerika insgesamt	4 485	4 750
darunter: USA	209	406
Asien	1 886	1 246
Afrika	1 719	2 060
Australien	-	96
Z u s a m m e n	245 932	216 906

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Januar und Februar 1958

Land - Erdteil	in Mill. Franken		in Tonnen	
	Januar	Februar	Januar	Februar
Saarland	3 160	2 612	59 604	49 539
übriges Bundesgebiet	3 206	2 659	64 932	54 186
Franz. Union	5 079	4 680	100 740	92 973
übrige europ. Länder	765	691	12 566	12 056
Amerika	257	225	4 485	4 750
Asien	104	57	1 886	1 246
Afrika	80	92	1 719	2 060
Australien	-	8	-	96
Z u s a m m e n	12 652	11 025	245 932	216 906